

**Kleine Zeittafel**

1953	Watson & Crick entdecken die DNA-Struktur
1973	ein E-Coli-Bakterium ist der erste gentechnisch veränderte Organismus
1983	Erste Übertragung von fremden Erbinformationen (aus Bakterium) in Pflanzen-DNA (mit Agrobacterium tumefaciens)
1986	Erster Freisetzungsversuch von gentechnisch verändertem Material in den USA und in Frankreich (transgener Tabak)
1987	Erfindung der "Gen-Kanone"
1989	Erster Freisetzungsantrag bei Bäumen in Europa (Gv-Pappeln in Belgien)
1990	EU erlässt Freisetzungsrichtlinie (Richtlinie 90/220/EWG)
1990	Deutschland beschließt Gentechnik-Gesetz
1991	Erster Freisetzungsversuch von gentechnisch verändertem Material in Deutschland (Petunien)
1994	"Flavr Savr", die Antimatsch-Tomate kommt in Amerika auf den Markt
1995	Ein bromoxynil-resistenter Tabak der Fa. Seito ist die erste GVO-Pflanze, die in der EU zugelassen wird
1996	Herbizidresistentes Gensoja (GTS 40-3-2 / RoundUp Ready Soja) von Monsanto wird als erste gentechnisch veränderte Nutzpflanze von der EU für den menschlichen Verzehr freigegeben / zugelassen
1996	seit diesem Jahr sind in den USA größere Mengen von Bt-Mais, New Leaf-Kartoffeln, RR-Soja, RR-Raps, Bollgard Baumwolle im Anbau
1996	transgene Papaya mit Virusresistenz erhalten als erste Obstsorte eine Marktzulassung in USA und Kanada (Anbau in Hawaii)
1997	erstmalig wird Mais (Bt 176 Mais) in Europa zugelassen
1998	Die EU beschließt einen Zulassungs- und Anbau-Stop für GVO in Europa
1998	Die Fa. Nestlé bringt den "Butterfinger" (Snack mit Cornflakes und gv-Mais) auf den dt. Markt
1999	Freisetzungsversuche mit gentechnisch veränderten Weinreben in Franken und der Pfalz durch IRZ Geilweilerhof (2004 abgebrochen)
2001	EU erlässt neue Richtlinie für Freisetzung und Inverkehrbringen von GVO (Richtlinie 2001/18/EG)
2003	EU-Richtlinie für das Inverkehrbringen von gv-Nahrungsmitteln und gv-Futtermitteln (Verordnung (EG) Nr. 1829/2003)
2003	EU-Richtlinie zu Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von GVO (Verordnung (EG) Nr. 1830/2003)
2003	EU-Verordnung zur Grenzüberschreitenden Verbringung von GVO in Drittländer (Verordnung (EG) Nr. 1946/2003)
2003	EU erlässt Leitlinien zur Entwicklung von Strategien zur Koexistenz von transgenen Kulturen und konventionellen oder ökologischen Kulturen (Empfehlung 2003/556/EG)
2003	Anträge auf Freisetzung gentechnisch veränderter Apfelsorten durch das BAZ in Dresden Pillnitz (von Verbraucherschutzministerium untersagt)
2008	Gesetz zur Änderung des Gentechnik-Gesetzes in Deutschland
2008	Das JKI in Dresden-Pillnitz veranstaltet das erste BioTech-Symposium für Obst

Zusammengestellt von Martina Adams, Weilburg, Pomologen-Verein e.V.